

Arbeitsvorgänge in Bibliotheken (AVB)

Teil 1: Öffentliche Bibliotheken im Anwendungsbereich des TVöD-VKA

Im Jahr 2017 trat im Anwendungsbereich des TVöD-VKA die neue Entgeltordnung in Kraft. Für alle Beschäftigten in öffentlichen Bibliotheken (mit Ausnahme des Bundeslandes Berlin, die nach TV-L eingruppiert sind, sowie Hamburg mit einem eigenen Tarifvertrag) heißt dies, dass ihre Stellen nach den unbestimmten Rechtsbegriffen des Teils I der Entgeltordnung (Tätigkeitsmerkmale für den Allgemeinen Verwaltungsdienst) bewertet werden. Die Eingruppierung für Bibliothekar*innen nach Bänden und Ausleihzahlen gehört damit ebenso der Vergangenheit an wie die Schlechterstellung der FaMIs gegenüber den Verwaltungsfachangestellten. Dies führte zu zahlreichen Fragen und Verunsicherungen bei Beschäftigten und Bibliotheksleitungen und löste einen umfangreichen Beratungsbedarf der Kolleginnen und Kollegen in öffentlichen Bibliotheken für die Kommission für Eingruppierungsberatung (KEB) aus.

Im Jahr 2000 erschien im damaligen Deutschen Bibliotheksinstitut das Grundlagenwerk »Arbeitsvorgänge in öffentlichen Bibliotheken AVÖB«¹, natürlich auf Grundlage des damals noch geltenden Bundesangestelltentarifvertrags BAT. In der Beratungstätigkeit der KEB empfehlen wir in Ermangelung eines auf den TVöD fußenden Werkes weiterhin die Benutzung der AVÖB, mit gedanklicher Übertragung auf den heute geltenden Tarifvertrag.

In der KEB besteht schon seit Einführung des TVöD die Überzeugung, dass mit der Vereinbarung einer neuen Entgeltordnung auch eine grundlegende Überarbeitung der AVÖB erfolgen sollte, auch weil viele Arbeitsvorgänge in den Bibliotheken mittlerweile nicht mehr vorhanden sind und neue hinzugekommen sind.

Im Jahr 2017 wurde gemeinsam mit dem dbv eine Projektgruppe gebildet,

um gemeinsam an der Erarbeitung der neuen »AVB« zu arbeiten. Der Bundesvorstand des BIB empfahl dem Vereinsausschuss, dem Antrag der KEB zur Finanzierung des Projekts für die Jahre 2018 und 2019 zuzustimmen.

2018 traf sich die Projektgruppe viermal, um erreichte Ergebnisse gemeinsam zu bewerten, in den Zwischenzeiten wurden die verabredeten Arbeitspakete kontinuierlich bearbeitet und an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen kommuniziert. Im Einzelfall wurden weitere Experten und Expertinnen der bibliothekarischen Praxis themenbezogen eingeschaltet.

Für die Gliederung der AVB wurde auf die bewährte Struktur der AVÖB zurückgegriffen: Den Hauptteil wird die Beschreibung und Bewertung der in öffentlichen Bibliotheken vorkommenden Arbeitsvorgänge bilden.

»Begleitet« werden die Arbeitsvorgänge von zwei weiteren, unmittelbar zugehörigen, Kapiteln: »Erstellung einer Stellenbeschreibung und Eingruppierung«. Dabei werden auch die rechtlichen Rahmenbedingungen beschrieben, soweit für das Verständnis notwendig.

Die Arbeit am Hauptteil des Werkes (Bilden der Arbeitsvorgänge und deren Bewertung) findet in Tandemteams statt, die die Vielfalt der öffentlichen Bibliotheken widerspiegeln. In der Projektgruppe werden die erzielten Ergebnisse vorgestellt, besprochen, bewertet und somit qualitätsgesichert. Damit sollen Fehler beispielsweise durch regionale Filterblasen, aber auch zu eng auf eine Bibliothek ausgerichtete Arbeitsvorgänge vermieden werden.

Die Begleitkapitel werden von einzelnen Experten und Expertinnen erstellt und in der Projektgruppe abschließend diskutiert.

Das Projekt AVB wird im Jahr 2019 durch BIB und dbv weiter finanziert. In der zweiten Jahreshälfte 2019 soll das Werk in einer Druckausgabe im Umfang

von ca. 180 Seiten erscheinen. Digitale Parallelausgaben werden geprüft und im weiteren Verfahren festgelegt.

Ein weiteres Desiderat steht im Bereich der Eingruppierung von Bibliotheksbeschäftigten in wissenschaftlichen und Spezialbibliotheken noch aus: Im TVöD (Bund) wurde die Entgeltordnung 2014 vereinbart, im Bereich des TV-L lässt eine wirkliche Neuregelung weiter auf sich warten. Es gibt inzwischen Signale für eine Einigung in den Tarifverhandlungen des Jahres 2019. Die geplante Neufassung der Arbeitsvorgänge in wissenschaftlichen Bibliotheken AVWB² kann sinnvoll erst nach der Einigung auf diese Entgeltordnung weitergeführt werden. Aus dieser Einigung wird sich für die KEB wieder ein großer Beratungsbedarf ergeben – eine Expertengruppe als Kern für den zweiten Teil der neu zusammen gesetzten Projektgruppe wird bereits jetzt aufgebaut.

Holger Sterzenbach; Stellvertreter Vorsitzender der KEB im BIB, AVB-Projektkoordination

1 Arbeitsvorgänge in Öffentlichen Bibliotheken: (AVÖB); Beschreibung und Bewertung nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) / von Renate Gundel, Gudrun Jahn, Michaela Mautrich, Volker Pirsich, Konrad Umlauf. [Erarbeitet von der Expertengruppe »Arbeitsvorgänge in Öffentlichen Bibliotheken« in Zsarb. zwischen dem Dt. Bibliotheksinst. (DBI) und dem Verein der Bibliothekare und Assistenten e.V. (vba)]. – Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1999. – 202 Seiten. (DBI-Materialien ; 190). ISBN 3-87068-990-0

2 Arbeitsvorgänge in wissenschaftlichen Bibliotheken: (AVWB); Beschreibung und Bewertung nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) / hrsg. von e. gemeinsamen Expertengruppe d. Dt. Bibliotheksinst. ... [Erarb. von Barbara Jedwabski ...]. – Berlin: Ehemaliges Dt. Bibliotheksinst., 2000. - 234 S. : graph. Darstellung. (DBI-Materialien / Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut ; 201). ISBN 3-87068-625-1